

Cora FROST Vita

Cora Frost lebt und arbeitet seit 1993 in Berlin.

Von 1981-88 arbeitet Cora Frost als Tänzerin, Herrendarsteller, Performerin und Autorin. Während dieser Zeit, bewegt sie sich zwischen Nightclubs und Nationaltheater, inszeniert eigenwillig-schräge Shows in Turnhallen und Nachtclubs und bringt in einer rauschhaften Welle von Tanz- und Improvisationsshow zusammen mit dem Regisseur Thomas Hermanns, den Karaokegesang von N. Y. nach Deutschland (Thommy Garden`s sing along, featuring Ute Laune, 89).

Nachdem sie sich fast ausschließlich ihrer großen Liebe der Musik verschrieben hat, führen sie ihre Liederabende bundesweit auf Tournee und weltweit auf Gastspielreisen u. a. mit Chico César nach Sao Paulo, ins Opernhaus von Manaus (Brasilien), nach Paris, Amsterdam, sowie mit Tim Fischer im Duette-Abend „Niemand liebt dich so wie ich“ durch Syrien, Ägypten und Sudan, als Tänzerin durch Florida, nach Chicago und N. Y.

Sie schrieb Liedtexte für das Stadttheater Aachen, Georgette Dee, Tim Fischer, Sven Ratzke, „Ganz schöne Geräuschkulisse“, u. a..

Zurzeit arbeitet Cora Frost als Autorin, Performerin, Schauspielerin und Regisseurin.

MUSIK/LIEDERABENDE

Solo

Sängerin, Autorin, Regie, Konzept

- 2006** „Wir waren auch in Zucker + Butter“, Tanzpalast
- 2005** „Wir waren auch in Zucker + Butter“
- 2004** Festival Forum des Cultures Barcelona, Best off - of Frost
- 2001** „Nexte Lied“
- 2000** Liederabend mit Chico César, Sao Paulo, Brasilien
- 2000** „Nur für eine Nacht... Gobstop“
- 1998** Gastspiel, Oper Manaus, Jazzfestival, Brasilien
- 1998** „Fugu“
- 1995** „So blau“
- 1994** „Star-Imbiss“
- 1991** „Ruck zuck ist die Lippe dick“
- 1989** „Bitteres Bier – Macho Abend“
- 1987** „Ich bin ‘ur ein arm‘er Wand‘erg‘sell“

Frost + Kollegen-confluences

- 2006** „Nachtfrost“, Varieteshow, Apollovariete Düsseldorf, Gesang Moderation, Konzept (mit Martin Mall)
- 2006** „Deutsche Nächte“, Gastspiel in Amsterdam bei Sven Ratzke
- 2006** „Paradise is for Fools“, Freakbox mit Sven Ratzke, Festival Freaks, Friends and Players, Bremen
- 2006** „Familientreffen“ Show mit Verwandten, Freunden und Verbrechern, Klärchen`s Ballhaus (Ballhaus Mitte)
- 2003** „Cora Frost meets Gloria Swanson“, Livebegleitung des Stummfilms „Zaza“, Filmfestival „femme totale“, Dortmund
- 1998** „Diva Gut“ gemeinsam mit Georgette Dee, Popette Betancor und Mouron, Hebbeltheater, Berlin
- 1993** Uraufführung von vertonten Alan Ginsbergh Gedichten mit den Klezematics (N. Y.), Jüdisches Festival, Berlin
- 1992** „Heilige Lotte hilf! – eine Kurt Weill Revue“
- 1986** Duette-Abend „Niemand liebt dich so wie ich“ mit Tim Fischer

Regie

- 2004** „Jewels“, jiddischer Liederabend mit Sharon Brauner und Vivi Kanner, Bar jeder Vernunft Berlin
2003 „I shot the DJ“, mit Sven Ratzke, Bar jeder Vernunft Berlin

THEATER/PERFORMANCE

Regie, Autorin, Konzept

- 2006** „Weihnachten auf hoher See“, eine Seereise, Inszenierung: Frost/Struß, Stauerei/Junges Theater Bremen, mit Nomena Struß, Gert Thumser, Frost, u. a.
2004 „Les Sylphides 2004“, Choreographie, Komische Oper Berlin, Moderation der Abschiedsgala des Balletts.
2003 „Die 7 Wunder von Berlin, mobile Performance in den Straßen Berlins“, Liebeserklärung an die Stadt und die Menschen, mit Cleo Maria Kretschmer, Nomena Struß, Martin Clausen, Angela Schubot, Satchiko Hara-Franke, Heinz Kreitzen u. a.
2002 „Palast der Liebe“, Bar jeder Vernunft, Berlin, Gastspiel an der Schaubühne Berlin, Musikantentheater
2000 „Nur für eine Nacht... Gobstop“, die Geschichte der Gangsterhelden von Odessa, mit dem Obdachlosentheater „Ratten 07“ Koproduktion der Jüdischen Kulturtage Berlin, der Kalkscheune und der Bar jeder Vernunft, Berlin
1996 „Die Räuberinnen, weil wir böse, böse, böse sind“, Neues Theater München, Musiktheater
1993 „Das Geheimnis der Dorfweise“, Liedrevue-Inszenierung mit der Abschlussklasse der Otto-Falckenberg Schule München, Gastdozentin

Schauspielerin/Performerin

- 2006** „Hören Sie wie Es schmeckt“, Lesereihe
2005 „Frost liest Pigor - Pigor liest Frost“ oder „mein Körper ist ein Himmel“, Lesung
2005 Leitung des Kiosks „Die Tränke - Für Leib und Seele“, 1. Kioskfestival Bremen, Schwankhalle, Junges Theater Bremen
2004 „Unica Zürn“, Kammeroper Nürnberg
2003 „Damen der Gesellschaft“, Regie Adriana Altaras, Maxim Gorki Theater Berlin mit Katja Riemann, Desirée Nick, Inga Busch
1992 „Kafka, Tagebuch eines Schlaflosen“, R. Manfred Killer, Festival „Mittelfest“, Cividale, Italien
1992 „Grease“, R. Thomas Hermanns (Rolle: Teenangel)
1991 „Sunshine“, von Mastro Simone, Modernes Theater, München
1991 „Tönend Erz“, R. Manfred Killer, Theaterlabor, München
1990 „Dreigroschenoper“, Volkstheater München, mit Hans Brenner, Ruth Drexel, Helen Vita
1988 „Der Untergang des Taro Torsay“ R. Thomas Hermanns
1988 „Die Grossherzogin von Gerolstein“, R. Edmund Gleede, deutsches Theater München
1986 „Herzlich Willkommen“, Tanztheater von Hans Kresnik, Rolle der DDR Tochter, Theater im Marstall, München
1986 „Paradies kaputt“, R. Marianne Sägebrecth, Filmfest Berlin
1985 „Night“, Showoper von Lorenzo Ferrero, R. Peter Werhan, bayr. Staatsoper, Marstall, mit Gianna Nannini
1981-86 Performances:
„Ich heirate mich selbst“, „Himmelblauer Prinz“, „Mit Keksen fängt man keine Löwen“, „Strip-tease - the girl I love“, „Es geht um die Wurst“, „The death of the bee and the beast“, „The Guardian of the Mummy or Hans Schödel becomes an actor“, „Nimm dich in Acht vor blonden Frauen“, „Das Treffen der Hänse“, „Dein Dach ist das Dach der Welt“

Regie

- 2006** „Angst essen Seele auf“, Stadttheater Aachen

FILM

Darstellerin

- 2000** „Paradiso – 7 Tage mit 7 Frauen“, Regie Rudolf Thomé, mit Hans Zischler, Irm Hermann, silberner Bär der Berliner Filmfestspiele für das Schauspielensemble
- 1999** „Escape to life“, mit Vanessa Redgrave, Christoph Eichhorn, Regie Wieland Speck
- 1999** „L'amour fou – In der Welt der Cora Frost“ Dokumentarfilm von Nathalie Hartmann
- 1998** „Tigerstreifenbaby wartet auf Tarzan“, mit Herbert Fritsch, Regie Rudolf Thomé
- 1993** „Einer meiner ältesten Freunde“, Regie Rainer Kaufmann
- 1989** „Ein anderer Liebhaber“, Regie Xaver Schwarzenberger

RUNDFUNK

Sprecherin und Sängerin

- 2005** Gastgeberin „Geräuscheparty“, gewidmet dem „wahren Heino“
- 2005** „Das Lied der Strasse“, Hörspielcollage
- 2005** Intermediale, Hörspielfestival „Schwankungen“, Bremen
- 2003** „In großer Angst geschrieben“, Texte von Unica Zürn, Hörspiel, WDR
- 2003** Texte und Gedichte von Ingeborg Bachmann, Annemarie Schwarzenbach und Mascha Kaleko. Hörspiel, BR
- 2001** Hebbel-Theater Berlin, „Marlene Dietrich: Ich gehöre nur mir ganz allein. – Eine Collage von Hans Bräunlich zum 100. Geburtstag eines Jahrhundert-Idols“, Livesendung Hörspiel, BR, Rolle der Dietrich, Ulrich Noethen als Josef von Sternberg
- 2000** Opernhaus Halle; „Wenn ich mich in deine Stimme einhülle – Die Lebens- und Liebesgeschichte von Kurt Weill und Lotte Lenya“, Rolle der Lenya, Ulrich Noethen als Kurt Weill, Liveübertragung, Hörspiel, BR
- 1999** Schauspielhaus Dresden; „Leben ohne Zeitverlust – Eine Erich Kästner-Collage“, Liveübertragung, Hörspiel, BR mit Hans Korte und Rufus Beck

SONSTIGES

- 1998** erscheint ihr Buch „Mein Körper ist ein Hotel“ bei dtv
- 2004** Stipendium Kunst:Raum, Sylt Quelle
- 1997** Deutscher Kleinkunstpreis
- 1997** Kritikerpreis Berliner Zeitung Bereich Chanson